

KOMMUNALWAHL 2016

in der Samtgemeinde **Elbmarsch**



1. Spatenstich Breitband



Einweihung Station für Rettungswagen



Willkommenskultur in der Samtgemeinde

**Leistungsbilanz der SPD-Ratsfraktion
im Samtgemeinde-Rat 2011–2016**

Wahlprogramm

Kandidatinnen und Kandidaten

Ein glänzender **Start**

25. Mai 2014:

Mit einem historischen Ergebnis von 88,2 Prozent aller Stimmen wurde Rolf Roth (SPD) für weitere sieben Jahre zum Bürgermeister der Samtgemeinde Elbmarsch gewählt

Mit dieser Bestätigung im Rücken konnte Rolf Roth so schwierige Herausforderungen wie den Ausbau der Breitbandversorgung in eigener Trägerschaft überhaupt wagen.



Zu Ganztagschulen weiterentwickeln: **die Ganztagsbetreuung**



Bereits seit 2007 bietet die Samtgemeinde Elbmarsch zusammen mit den Gemeinden Drage, Marschacht und Tespe Ganztagesbetreuung in allen Kindergärten und Grundschulen der Elbmarsch an. Jetzt sollen auf einen SPD-Antrag hin alle Grundschulen nacheinander zu Ganztageschulen umgewandelt werden. Das Ziel ist, die Betreuung in die Landesverantwortung zu überge-

ben und den Eltern die Betreuungskosten zu ersparen. Die Samtgemeinde wird dabei die ergänzenden Stunden über die Ganztagesbetreuung hinaus wie bisher übernehmen.

Beginnen soll der Übergang in der Grundschule Tespe zum Schuljahresbeginn 2017.

Arbeit für die Elbmarsch

Der Gewerbepark in Eichholz, 2010 begonnen, entwickelt sich hervorragend. Schon eine ganze Reihe von entwicklungsfähigen Betrieben haben sich an der B 404 niedergelassen.

Die Nachfrage nach dem verkehrsgünstig gelegenen Gewerbestandort an der B 404 ist ungebrochen hoch, die Grundstückswünsche der interessierten Gewerbebetriebe können nur zeitweise befriedigt werden.

Dieses Gebiet gilt es weiter zu entwickeln, wobei besonders die Vorstellungen der Naturschutzbehörden ein ernstes Entwicklungshindernis darstellen können.



Das Foto zeigt die Einweihung des Blitzschutzbetriebes Liepert GmbH mit Bürgermeister Rolf Roth (SPD).

Leistungsfähige Feuerwehren stärken

Zwei Feuerwehren können sich über ein neues Gerätehaus freuen: Avendorf erhielt nicht nur die Erneuerung des Gerätehauses, sondern auch noch ein Dorfgemeinschaftshaus. Das Ensemble basiert auf der gelungenen Zusammenarbeit von Samtgemeinde, Feuerwehr Avendorf und der Gemeinde Tespe.. Das Gerätehaus für die Ortswehr Tespe macht gute Fortschritte und kann in wenigen Monaten eingeweiht werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Schwinde-Stove ist als nächste Wehr mit einem neuen Gerätehaus dran. Die Gemeinde Drage hat ein Grundstück an der Krümser Straße erworben und der Samtgemeinde zur Verfügung gestellt. Der Standort ist mit der Feuerwehr abgesprochen.

Bei der Bauausschusssitzung der Samtgemeinde stimmte die Gruppe aus Grünen und Freien Wählern trotzdem gegen den Standort – vermutlich aus Prinzip, weil es gegen



Das neue Feuerwehrgerätehaus in Avendorf.

Drage geht. Denn das Argument, das Gebäude befinde sich in einer Tempo-30-Zone, stimmt nicht. Im Übrigen träfe das für mindestens Hunden und Tespe auch zu.

Mehr Busse für die Elbmarsch

Mit seiner Randlage zu Hamburg, im Landkreis Harburg und zu Geesthacht ist die Samtgemeinde Elbmarsch auf gute Verkehrsverbindungen angewiesen. Den zunehmenden Straßenverkehr durch die Handelshochburg Hamburg spüren wir täglich. Um so wichtiger sind die Busverbindungen. Das Fahrtenangebot nach Winsen und an den Wochenenden zu erhöhen ist eine zähe, langfristige Angelegenheit, weil viele Akteure und Stellen beteiligt sind.

Das Hauptproblem beim Busverkehr ist dabei die Finanzierung: Volle Busse wie der nach Bergedorf rechnen sich, aber sobald die Auslastung fehlt, möchte der Hamburger Verkehrsverbund die Ausfallfinanzierung kassieren. Wer die Musik bestellt, zahlt. Trotzdem: Die Vertaktung der Fahrten nach Bergedorf hat die Zahl der Fahrgäste noch einmal deutlich erhöht.



Ein viel genutztes Wochenend-Angebot und zudem noch kostenfrei ist der Elb-Shuttle, der von Mai bis September an den Wochenenden den Rundkurs Bergedorf–Marschacht–Winsen (Luhe)–Stelle–Seevetal–Bergedorf fährt. Der Fahrradanhänger ist immer dabei.

Breitband für die Elbmarsch



Bauarbeiten am Breitbandnetz im Oktober 2015.

Nachdem alle Versuche, die Telekom und andere Versorger dazu zu bewegen, die Elbmarsch mit einem leistungsfähigen Breitbandnetz zu versorgen, fehlgeschlagen sind, hat die Samtgemeindeverwaltung ein Konzept ausgearbeitet bzw. ausarbeiten lassen, wie man ein Breitbandnetz selbst wirtschaftlich sinnvoll erstellen könnte.

Diese Vorstellung hat man in unzähligen Runden diskutiert, geprüft und schließlich mit der eigenen Gesellschaft »Elbkom« ins Werk gesetzt. Die Arbeiten sind in vollem Gange. Natürlich ist das eine Herkulesaufgabe, die mit immer neuen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, unter anderem mit der Konkurrenz. Aber es gibt dazu nun keine Alternative mehr. Die Bauarbeiten gilt es mit Geduld zu ertragen, Fehler sofort zu melden und sich auf den Abschluss im nächsten Jahr zu freuen.

Dann müsste man wieder vernünftig telefonieren und mit dem Internet umgehen können.

Tespe: Elbe-Radweg ist fertig



Die Bauarbeiten am Elbe-Radweg entlang der L 217 in Tespe, im September 2015.

Lange hat Tespe auf den Ausbau der Elbuferstraße warten müssen, und dann hat sich die Erneuerung über viele Monate hingezogen. Nun erstrahlt der elbnahe Ort in neuem Glanz, und der Elbe-Radweg ist hier durchgehend fertiggestellt.

Ebenso verhält es sich mit der Unterführung unter der Brücke in Rönne. Was ursprünglich eine Idee von Claus Eckermann war, nämlich dort einen Radweg zu bauen, ist zu einem Deichverteidigungsweg geworden, der die Samtgemeinde nicht einmal etwas gekostet hat.

Und und und...

Neben den Schwerpunkten hat die Samtgemeinde mit maßgeblicher Unterstützung der SPD-Fraktion weitere Akzente gesetzt:

- Seniorenbeirat gegründet
- Energieeinsparungsmaßnahmen im Rathaus fortgesetzt
- Diskussion über Verkehrsprobleme begonnen
- Baugebiet Untere Osterstücke in Tespe mit Kanalbau erweitert

„Stillstand ist keine Lösung“ Interview mit Hendrik Frese

„Hendrik, als SPD-Vorsitzender bist Du immer noch relativ neu im Geschäft. Wie findet man sich hier zurecht in neuer Umgebung?“

Hendrik Frese: „In der Elbmarsch bin ich neu, aber vorher war ich schon Abgeordneter im Hamburger Bezirk Mitte. Aber ich komme aus dem Sauerland aus einer Gemeinde, ähnlich der Elbmarsch. Allerdings hat man dort völlig andere Probleme.“

Junge Menschen ziehen weg, der Arbeit hinterher. Die Gemeinde wird älter, Geschäfte machen zu. Um einen Liter Milch zu kaufen, muss man mit dem Auto in den Zentralort fahren. Das sind wirkliche Probleme“.

„Du bist nicht für Stillstand, kann ich daraus entnehmen.“

„Auf keinen Fall. Ich halte die Elbmarsch-Diskussion vom allzu schnellen Wachstum für falsch. Wer eine vernünftige Infrastruktur mit KiTas, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten, Arbeits- und Ausbildungsplätzen vor Ort will, der muss die Entwicklung steuern.“

Eine moderate Entwicklung wie in meinem Quartier hier am Sandhagenweg mit jungen Familien ist gut verträglich für die Gemeinde, hilft Kindergärten und Schulen, den Gewerbetreibenden und sorgt dafür, dass auch der öffentliche Busverkehr aufrecht erhalten oder gar ausgebaut werden kann“.

„Wie habt Ihr, Deine Frau Jenny und Du, Euch hier in die Gemeinschaft eingefunden?“

„Wenn man umzieht, geht man neue Nachbarschaften ein, findet gleiche Interessen. Wir waren hier alle in der gleichen Lage, haben neu gebaut und viele haben kleine Kinder. Das passt schon mal gut. Und dann gibt es hier viele Vereine, die den Neuen freundlich und offen gegenüber treten. Da findet man sich schnell zurecht.“

Als Feuerwehrmann geht man natürlich in die Freiwillige Feuerwehr, meine Frau ist im Spielmannszug, durch Kinder gibt es schnell einen großen Bekanntenkreis, wo man auch Freundschaften eingeht.

Allerdings ging es mit dem politischen Engagement sehr schnell...“

„Was fällt Dir an der politischen Diskussion hier auf?“

„Es wird viel kritisiert. Das Gute nimmt man gerne als selbstverständlich hin, das breite Angebot, die gute Wohnqualität, die tollen Sportmöglichkeiten, die Nähe zur Natur.“

Das alles haben ja mal konstruktive Kommunalpolitiker aufgebaut. Aber die Kritiker halten sich bei Lösungen vornehm zurück. Sich ohne Programm zur Wahl zu stellen, halte ich gegenüber den Wählern für anmaßend.“

„Welche Themen meinst Du?“

„Zum Beispiel Windkraft. Die Leukämiefälle in der Umgebung von Krümmel zeigen, dass der Ausstieg aus der Atomenergie richtig ist. Im gleichen Gedanken muss man sich allerdings mit Alternativen auseinandersetzen. Wenn man das eine nicht will, muss man etwas anderes vorschlagen. Und da ist bei vielen politischen Gruppierungen Leerstand.“

Zum Beispiel Anliegerbeiträge: Wenn die Straße kaputt ist, muss sie saniert werden. Bezahlt werden muss das. Wenn man Anliegerbeiträge nicht will, muss man eine andere Lösung haben. Aber da ist dann Feierabend.“

Beispiel Kindergartengebühren: Kindergärten sind teuer, und die Gemeinden zahlen unheimlich viel. Ich finde es richtig, wenn man wie in Drage die unteren Stufen entlastet und die höheren belastet. Das ist gerecht.“

Allerdings sollte das grundsätzliche Ziel, einer kostengünstigen Kinderbetreuung, und damit einer Förderung



Hendrik Frese
Marschacht, 42 Jahre, Dipl.-Ing.
Feuerwehrbeamter
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins
Elbmarsch seit März 2015

junger Familien nicht aus dem Auge verloren werden.

Andere Wege hat keiner zu bieten. Die SPD in der Elbmarsch findet immer Lösungen, das liegt vielleicht auch an den Bürgermeistern, die den Mut haben, unkonventionell zu arbeiten.“

„Was ist Deine Erwartung zur Kommunalwahl am 11. September?“

„Eine möglichst starke SPD in allen Räten und dem Kreistag. Wenn es zu klaren Mehrheiten nicht reicht, müssen die Gruppierungen sich um solche bemühen. Dazu muss man bereit sein, miteinander zu reden. Mir sind hier ein paar Bewerber zu viel auf dem Ego-Trip.“

Klar, es ist Wahlkampf, die Zeit der politischen Auseinandersetzung. Das ist OK. Ich bin allerdings der Meinung, dass man persönliche Dinge da raus lassen sollte und man auch am Ende des Wahlkampfes noch in der Lage sein sollte, mit allen politischen Gruppierungen vernünftig zu reden. Das gebietet die Fairness und das fördert das gemeinsame Ziel: Die Elbmarsch.“

Wir werden gewählt, um Lösungen für die Bürger zu finden. Das wird im Eifer des Wahlkampfes leider oft zu schnell vergessen.“

Uwe Harden: Unsere Nummer 1

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Ich hätte nie gedacht, dass sich die Samtgemeinde Elbmarsch einmal so positiv entwickeln würde.“

Dieses Zitat des ersten Samtgemeindedirektors Peter Schnelle steht für die vier Jahrzehnte, die ich dem Rat nun schon angehöre.

In Marschacht bin ich aufgewachsen, in Stove wohne ich seit über fast vierzig Jahren – die Elbmarsch ist nicht nur meine Heimat, ich habe sie mit gestalten dürfen und in wesentlichen Teilen auch mit geprägt.

In jungen Jahren habe ich manche politische Schlacht geschlagen und mir dabei die Hörner abgestoßen – es war eine lehrreiche Zeit.

Meine Schwerpunkte für die Elbmarsch waren und bleiben:

- eine breit gefächerte Bildungslandschaft mit Kindertagesstätten, die gut für Kinder sind und den Eltern das Arbeiten ermöglichen, mit ortsnahen Schulen von der Grundschule vor Ort bis hin zur Oberschule mit möglichst hohen Abschlüssen – zukünftig bitte als Ganztagschulen

- eine familienfreundliche Samtgemeinde, familienfreundliche Gemeinden

- eine hohe Wohn- und Lebensqualität mit bezahlbaren Wohnungen für alle Bevölkerungsschichten,

- Arbeitsplätze vor Ort. Gewerbebetriebe bringen Leben ins Dorf, zahlen Steuern und schaffen Ausbildungsplätze. Das Gewerbegebiet in Eichholz müssen wir weiter entwickeln. Die Schaffung des Breitbandnetzes ist dabei eine wichtige Voraussetzung.

- Verkehrsprobleme reduzieren und nach Möglichkeit beheben. Die einzige Möglichkeit, die Staus an der Brücke zu vermeiden, besteht darin, dem Verkehr auf unserer Elbuferstraße den Vorrang zu geben gegenüber dem auf der B 404. Schulbusverkehr, ÖPNV und Rettungsdienst auf der Elbuferstraße sind wichtiger als der Verkehr auf der B 404. Eine intelligente Verkehrsregelung mit einer Ampel auf der B 404 vor der Auffahrt in Rönne könnte den Verkehr auf der B 404 stoppen, wenn sich auf der Landesstraße in Rönne ein Stau bildet.



Uwe Harden

Journalist, selbständig

64 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder, wohnt in Stove

40 Jahre im Samtgemeinderat,

davon 25 Jahre SPD-Fraktionsvorsitzender.

Seit 25 Jahren Dräger Bürgermeister,

20 Jahre Vorstand der BI gegen Leukämie, Landtagsabgeordneter von 1994 bis 2008.

Hobbies: Politik, Sport, Heimatgeschichte

Daran möchte ich mitarbeiten. Langfristig braucht die Elbmarsch eine weitere Elbquerung, die im Bundesverkehrswegeplan bis 2030 fertig geplant werden soll.

Ich bin gegen den Stillstand für die Elbmarsch, wie sie Teile politischer Wettbewerber fordern. Stillstand hatten wir in der Elbmarsch schon: Drage und Tespe können ein Lied davon singen, wie schwer man wieder voran kommt. Unsere Infrastruktur ist nicht selbstverständlich, wir müssen daran arbeiten, sie zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Ich werde meine Kompetenz, Erfahrung und Energie dafür einsetzen, dass die Elbmarsch weiter auf einem guten Weg bleibt.

Ihr

Uwe Harden

Jörg Werner Listenplatz 2



Jörg Werner
Polizeibeamter
56 Jahre, verh., drei Kinder
Bütlingen

Die Stärke der Samtgemeinde lässt sich nur durch das gemeinsame Eintreten Ihrer politischen Vertreter für die Ziele erreichen und erhalten – der Spagat zwischen der Eigenständigkeit der Mitgliedsgemeinden und einem geschlossenen Auftreten bleibt hier die Aufgabe – und wird sich an realen Inhalten messen lassen müssen. Die Umsetzung des Breitbandausbaus, die Entwicklung der Vorstellungen zum Regionalen Raumordnungsprogramm und die Unterbringung von Flüchtlingen sind nur einige Beispiele der guten Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre.

Eine lebenswerte Elbmarsch mit gutem Wohnwert, vorzeigbarer Infrastruktur und vernünftigen Bildungsmöglichkeiten vor Ort bietet nicht nur den Anreiz für die moderate Ausweitung von gewerblichen Flächen und Wohnbaumöglichkeiten und damit wirtschaftliche Chancen durch gesteigertes Steueraufkommen, sondern sichert und erhält die Infrastruktur durch angemessenes Bevölkerungswachstum.

Im Mittelpunkt der kommunalen Politik muss für mich immer der Mensch stehen und alle Ziele sollten sich an den Bedürfnissen der Bürger messen lassen.

Die ehrenamtlich Tätigen in der Elbmarsch füllen viele Felder des Gemeinwohls mit Leben und verdienen als unersetzliche Säule der Gesellschaft gestärkt und unterstützt zu werden.

Rodja Groß Listenplatz 3



Rodja Groß
Bauingenieur,
47 Jahre, verh., zwei Kinder
Marschacht

Ich kandidiere erstmalig auch für einen Sitz im Samtgemeinderat. Als langjähriger Bau- und Finanzausschussvorsitzender der Gemeinde Marschacht möchte ich auch im Samtgemeinderat künftig ein besonderes Augenmerk auf eine solide Finanzpolitik legen. Für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Samtgemeinde sehe ich meine Arbeitsschwerpunkte vor allem in folgenden Bereichen:

- Behutsame bauliche Weiterentwicklung der Samtgemeinde unter Beibehaltung des dörflichen Charakters
- Ausbau des ÖPNV
- Stärkung der Jugendarbeit in der Elbmarsch
- Unterstützung der Seniorenarbeit
- Neubau des Deichhauses am bewährten Standort als Mehrgenerationenhaus
- Erhalt und Ausbau des gymnasialen Angebotes
- Lösung der vorhandenen Verkehrsprobleme mit den Verantwortlichen in Land und Bund
- Einbau von energieeffizienten LED-Leuchten und Heizungsanlagen in unseren kommunalen Gebäuden

Zur Durchsetzung dieser Ziele bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Simona Ziegler Listenplatz 4



Simona Ziegler
Erzieherin i. R.,
54 Jahre, verh., ein Kind
Marschacht

Seit 2006 bin ich Mitglied im Samtgemeinderat Elbmarsch. Ich bin dort Vorsitzende des Schulausschusses. Außerdem arbeite ich als Mitglied im Ausschuss für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur, und Sport.

In dieser Zeit habe ich maßgeblich die positive Entwicklung der Samtgemeinde im Bereich der flächendeckende Betreuung unserer Kinder von der Krippe über die Kindergärten und den Schulen bis zur Jugendbetreuung begleitet und gefördert. Die Einführung des gymnasialen Zweigs an der Ernst-Reinstorf-Schule komplettiert das schulische Angebot in der Elbmarsch und zeigt die positive Entwicklung der Samtgemeinde im Bereich des Betreuungsangebotes für unsere Kinder und Jugendlichen.

Gleichzeitig steht die Samtgemeinde hier vor neuen Herausforderungen: Die Einführung der Ganztagschule und die Sicherung der Jugendbetreuung mit der Sanierung des Deichhauses bzw. ein Neubau mit erweitertem Nutzungskonzept auch für Senioren steht vor der Tür. Hierfür gilt es zukunftsfähige Konzepte und eine tragfähige Finanzierung zu konzipieren. Dafür möchte ich mich auch weiterhin einsetzen.

Den rasanten Ausbau dieses ganzheitlich angelegten Betreuungskonzeptes hätte niemand in diesem Zeitraum für möglich gehalten. Dies zeigt: es lohnt sich, für seine Ziele zu kämpfen. Mit Engagement und Beharrlichkeit kann viel bewegt werden. Ich möchte die Elbmarsch weiterhin „bewegen“.

Frauen für die Arbeit in den kommunalen Räten zu interessieren, ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt. Ein höherer Frauenanteil in den Räten bringt neue Ideen und von neuen Ideen lebt die Demokratie und die Ratsarbeit. Für diese Ziele werbe ich und bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen.

Antje Dedio Listenplatz 5

Ich kandidiere für den Samtgemeinderat, weil ich die Gegenwart und Zukunft in meiner Gemeinde mit gestalten möchte. Das Leben in der Elbmarsch bietet eine hohe Lebensqualität. Dazu gehören neben der wunderbaren Natur entlang der Elbe ausgezeichnete Rahmenbedingungen zum Leben und Wohnen, gerade für Familien mit Kindern.

Ein Amt in der Kommunalpolitik bedeutet für mich, etwas von meiner privaten Zeit zu investieren, aber auch viel über den Kontakt und die Gespräche mit den Menschen zurück zu bekommen.

Dafür setze ich mich ein – mit Kompetenz und Erfahrung:

- Erhalt der guten Infrastruktur: Kindergärten, Krippen und Schulen mit Nachmittagsbetreuung in den Grundschulen und Ferienbetreuungsangebot
- Tourismus und Naherholung fördern ■ ÖPNV nach Lüneburg und Winsen verbessern
- Verantwortungsvoller Umgang mit Gemeindefinanzen, ohne dabei auf die zentralen Zukunftsinvestitionen in Bildung und Infrastruktur zu verzichten
- Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung zum Ausbau bzw. Erhalt regionaler Arbeitsplätze
- Verfügbarkeit von Flächen für moderate Wohnbebauung und Firmenansiedlungen



Antje Dedio
Verwaltungsjuristin
53 Jahre, verh., Zwillinge
Drage

Rainer Zimbrich Listenplatz 6

Zusammen mit meiner Familie lebe ich seit 42 Jahren in Bütlingen. Dem Rat der Gemeinde Tespe gehöre ich seit 1981 und dem Rat der Samtgemeinde Elbmarsch seit 1983 an.

Die Elbmarsch ist mein Lebensmittelpunkt. Das veranlasst mich, auch weiterhin für die Entwicklung der Samtgemeinde Elbmarsch einzutreten.

Ausschlaggebend für meine ehrenamtliche politische Tätigkeit und persönliches Engagement sind und bleiben, dass Politik und Verwaltung in erster Linie für die Menschen da sind und es wichtig ist, dass alle Ortsteile gleichermaßen an der Entwicklung beteiligt werden. Dass Werte wie Verantwortung, Toleranz und Gerechtigkeit nicht nur dem persönlichen Nutzen dienen, sondern als gemeinsames Grundbedürfnis aller Menschen geachtet werden, Auch in der Zukunft werde ich mich optimistisch, beharrlich und engagiert zum Menschen- und Gemeinwohl mit Idealismus und Kompetenz einsetzen.



Rainer Zimbrich
Techniker
70 Jahre, verheiratet, ein Kind
Bütlingen

Klaus Stöhr Listenplatz 7

In den letzten 12 Jahren meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Samtgemeinderat als stellvertr. Bauausschussvorsitzender und Sprecher der SPD-Fraktion im Feuerstutzausschuss konnten zahlreiche Projekte verwirklicht werden z.B. Feuerwehrgerätehäuser, Klärwerkserweiterung, Industriegebiet Eichholz, Radwegbau in Tespe, Breitband-Glasfaserkabel, Rathausumbau, um nur einiges zu nennen. Ziel meiner Arbeit für die neue Wahlperiode sind:

- Planung und Erstellung eines mehrfach nutzbaren Gebäudes für die Jugend und Seniorenarbeit
- Ermöglichung von sozialem und altengerechtem Wohnungsbau
- Planung und Erstellung des Feuerwehrgerätehauses Schwinde-Stove
- Möglichst große Einflussnahme im zukünftigen Verkehrskonzept B 404 – Elbbrücke
- Erneuter Versuch, eine Lärmschutzwand in Rönne an der B 404 zu realisieren.
- Die finanziellen Möglichkeiten der Samtgemeinde bei allen Planungen und Vorhaben im Auge zu behalten
- Zusammenführung der drei Gliedgemeinden



Klaus Stöhr
Gebietsverkaufsleiter
62 Jahre, verh., zwei Kinder,
Rönne

Norbert Kloodt Listenplatz 8



Norbert Kloodt

Dipl.-Verwaltungswirt
53 Jahre, verh., drei Kinder
Schwinde

In der Samtgemeinde Elbmarsch habe ich in den letzten zehn Jahren als Ratsvorsitzender Verantwortung übernommen. Ich habe dieses gerne getan und konnte viele Dinge, die mir am Herzen lagen, umsetzen. Ich möchte hierzu einige Beispiele nennen:

- Schnelles Internet (Mitglied im Verwaltungsrat der Elbkom)
- Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs (Mitglied in der Arbeitsgruppe ÖPNV)
- Entscheidung für den Neubau von Feuerwehrgerätehäusern (z. B. Tespe und Schwinde /Stove)
- Steigerung der touristischen Attraktivität in der Samtgemeinde Elbmarsch und damit Steigerung der Übernachtungszahlen (Mitglied im Fachbeirat der Touristenorganisation Flusslandschaft Elbe)

Für die nächsten Jahre sind mir u. a. die Entwicklung altersgerechter, innovativer und barrierefreier (Wohn-) Konzepte in der Samtgemeinde Elbmarsch und deren Umsetzung wichtig.

Claus Eckermann Listenplatz 9



Claus Eckermann

Technischer Angestellter
62 Jahre, verh., zwei Kinder
Marschacht

Vieles ist in der Samtgemeinde auf den Weg gebracht und umgesetzt worden:

Funktionierendes Schulwesen, Nachmittagsbetreuung, Unterhaltung des Jugendtreffs, Ausrüstung der Feuerwehren und Bau von Feuerwehrgerätehäusern, Modernisierung des Klärwerks, Breitbandversorgung für die Elbmarsch.

Ich bewerbe mich erneut um einen Sitz im Samtgemeinderat, weil mir die Arbeit als Ratsherr viel Spaß macht und ich die Möglichkeit habe, mit meiner Erfahrung die Entwicklung in unserer Samtgemeinde mitzugestalten. Für die folgenden Politikfelder werde ich mich im Samtgemeinderat einsetzen:

- Bezahlbare Gebühren für Abwasser
- Förderung des Tourismus durch Vernetzung mit Nachbargemeinden
- Erweiterung des Gewerbegebietes, Schaffung von Arbeitsplätzen
- Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung
- Optimale Ausstattung unserer Feuerwehren
- Optimierung des ÖPNV, bessere Taktung und bessere Anbindung der Gemeinde Drage
- Bau einer Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte
- Lösung der vorhandenen Verkehrsprobleme mit den zuständigen Behörden

Ich werbe für Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen.

Jan Elvers Listenplatz 10



Jan Elvers

Vertriebsingenieur
35 Jahre, ledig
Tespe

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Elbmarsch,

ich möchte diese Möglichkeit nutzen, um mich Ihnen sowohl beruflich als auch privat vorzustellen. Beruflich bin ich als Vertriebsingenieur für das Gebiet nördliches Niedersachsen und Bremen zuständig. Hier begleite ich kommunale Beschaffungen im Bereich der Personenschutztechnik für Feuerwehren, Rettungsdienste und Polizei.

Auch privat schlägt mein Herz für die Feuerwehr. Als stellvertretender Samtgemeindejugendfeuerwehrwart und in den vergangenen 15 Jahren als Ortsjugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Tespe, steht die Jugendförderung für mich ebenso im Mittelpunkt wie die Förderung und Weiterentwicklung unserer Ortsfeuerwehren in der Elbmarsch.

In der letzten Amtszeit war ich bereits als parteiloser Ratsherr der SPD-Fraktion im Tesper Gemeinderat tätig. Gerne würde ich meine beruflichen Kenntnisse nutzen, um auf Samtgemeindeebene die Arbeit des Feuer- und Katastrophenschutzsausschusses unterstützen.

Ich bedanke mich für das Vertrauen bei der letzten Kommunalwahl und hoffe auch weiterhin im Sinne der Allgemeinheit tätig sein zu können.

Hendrik Frese Listenplatz 11

Als ich mit meiner Frau vor drei Jahren in die Elbmarsch gezogen bin, hätten wir nicht erwartet, dass wir uns so schnell hier heimisch fühlen würden. Durch die Freiwillige Feuerwehr Marschacht entwickelten sich schnell Kontakte und Freundschaften.

Gerne würde ich die Elbmarscher im Samtgemeinderat vertreten. Meine politischen Wurzeln liegen in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte (vgl. Kreistag), der ich bis zum Umzug in die Elbmarsch für die SPD angehörte. Mittlerweile vertrete ich die SPD-Elbmarsch als deren Vorsitzender.

Meine Schwerpunkte sind regionale Wirtschaftsförderung und Erhaltung von Arbeitsplätzen, Bau- und Ortsplanung, Feuerwehrbedarfsentwicklung, Ausbau der regenerativen Energien, Verkehrsplanung und ÖPNV und eine solide Finanzpolitik.

Dabei ist mir Bürgernähe sehr wichtig.

Gerne würde ich mich in der Elbmarsch für Sie politisch engagieren und bitte Sie um Ihre Stimme.



Hendrik Frese
Feuerwehrbeamter
42 Jahre, verheiratet, ein Kind
Marschacht

Heinrich-Helge Nickel Listenplatz 12

Mir liegen nicht nur die Bürgerinnen und Bürger selbst am Herzen, sondern auch die Gemeindefinanzen. Als Steuerberater versteht sich das von selbst.

In Drage haben wir in den letzten 25 Jahren beachtliche, bleibende Werte geschaffen, ohne die Gemeinde zu verschulden bei relativ geringen Steuersätzen.

Als Finanzausschussvorsitzender und Vorsitzender der SPD-Mehrheitsfraktion habe ich daran maßgeblich teilgehabt. Auf Samtgemeindeebene bin ich finanzpolitischer Sprecher der Fraktion. Mein Augenmerk liegt dabei darauf, die Vorhaben der Samtgemeinde solide zu finanzieren.

Generell wäre mir eine bessere Finanzausstattung der Gemeinden und Samtgemeinde und eine geringere Kreisumlage lieber, dann ließen sich viele Wünsche eher realisieren.

Unser Schulangebot lässt derzeit kaum noch Wünsche offen, auch das ist ein Ergebnis beharrlicher Arbeit und guter Argumente – es zeigt aber auch, dass wir genau wissen, wo die Menschen der Schuh drückt.



Heinrich-Helge Nickel
Steuerberater
55 Jahre, verh., eine Tochter
Stove

Frithjof Brandt Listenplatz 13

Nun, seit meiner Geburt lebe ich noch nicht in Tespe, aber mit einigen Unterbrechungen in London und Stuttgart seit 1989. Von Beruf bin ich im Vertrieb als Außendienstmitarbeiter bei einem Kombifrachtdienstleister (Spedition) in Maschen tätig.

Willy Brandt sagte einmal: „Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen ist, sie zu gestalten“. Ähnlich wie die Elbe hinter dem Deich!

Entweder man schwimmt mit dem Strom, oder dagegen. Vorher sollte man sich jedoch austauschen und miteinander reden – denn nur an einem ruhigen Fluss kann man Neues wagen.

Um dieses umzusetzen, bewerbe ich mich um ein Mandat im Samtgemeinderat und würde mich sehr freuen, wenn Sie mir durch Ihre Stimmen Ihr Vertrauen geben würden.

Ich danke Ihnen!



Frithjof Brandt
Vertriebsdienstmitarbeiter
32 Jahre, ledig
Tespe

Eckhard Kummer Listenplatz 14



Eckhard Kummer
 Polizeibeamter a.D.
 58 Jahre, verh., zwei Kinder
 Tespe

Als parteiloser Kandidat kandidiere ich erneut auf der Liste der SPD für einen Sitz im Samtgemeinderat Elbmarsch.

Neben der Kommunalpolitik engagiere ich mich in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Artlenburg und in der Leitung einer Selbsthilfegruppe in Lüneburg.

Die Erhaltung der Lebensqualität hier im ländlichen Raum liegt mir am Herzen. Dazu gehört die weitere Entwicklung einer guten Infrastruktur mit ärztlicher Versorgung, Einkaufsmöglichkeiten und einer guten Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Zudem ist es mein Anliegen, die einzelnen Ortswehren durch eine gute technische und räumliche Ausstattung in ihrem anspruchsvollen, ehrenamtlichen Engagement zu unterstützen.

Wir alle brauchen die Ortswehren nicht nur bei Unglücks- oder Katastrophenfällen, sondern – insbesondere in den kleinen Ortsteilen – auch als Träger des Dorfgemeinschaftslebens.

Lars Witthöft Listenplatz 15



Lars Witthöft
 Lohnunternehmer
 40 Jahre
 Drage

Ich bin in Drage im Weidenstieg aufgewachsen. Vor 20 Jahren habe ich mich als Lohnunternehmer für die Landwirtschaft selbständig gemacht und im Gewerbegebiet Handwerkerstraße angesiedelt. Seit fünf Jahren gehöre ich dem Gemeinderat in Drage an und war in dieser Zeit in vielfacher Weise aktiv.

Durch meine Arbeit kenne ich die Gemeinde sehr gut und konnte so helfen, Schwachstellen schnell zu orten und zu beheben. Als sparsamer Mensch konnte ich mithelfen, die notwendigen Arbeiten an Straßen und Plätzen auf möglichst preisgünstige Art auszuführen.

Ich würde mich freuen, wenn ich meine Ortskenntnis und beruflichen Erfahrungen auch im Samtgemeinderat einbringen könnte.

Silke Fritzschn-Maak Listenplatz 16



Silke Fritzschn-Maak
 Angestellte
 55 Jahre, verh., zwei Töchter
 Schwinde

Ich wohne in Schwinde, Krümser Str. 45, bin verheiratet, habe zwei erwachsene Töchter und bin tätig im Betrieb meines Mannes.

Ich kandidiere wieder für den Gemeinderat und auch für den Samtgemeinderat, um mich für die Kommunalpolitik einzusetzen. Mein Tätigkeitsfeld umfasste bisher den Bauausschuss sowie Jugend, Senioren, Sport und Kultur.

Treffpunkte sind für das Gemeindeleben enorm wichtig. Ich kann mir durchaus vorstellen, einen Seniorentreffpunkt einzurichten oder ein Familienzentrum, in dem auch Beratungsangebote für alle Lebenslagen angesiedelt sind.

Und: Ich finde, das Schwinder Feuerwehrgerätehaus muss gebaut werden.

Umwelt- und Naturschutz sind ebenfalls ein aktuelles und für mich wichtiges Thema. Mit meiner Kandidatur möchte ich zeigen, dass Politik auch Frauen etwas angeht. Frauen sehen Dinge häufig aus einer anderen Perspektive!

Günter Twesten Listenplatz 17

Ich bin in der Elbmarsch geboren und aufgewachsen und lebe mit meiner Familie in Rönne. Insofern liegen mir die Interessen der Region am Herzen. Seit 26 Jahren bin ich bei der Rewe-Group beschäftigt und dort freigestellter Betriebsrat. Bisher habe ich im Vorstand der SPD mitgearbeitet.

Für den Samtgemeinderat kandidiere ich das erste Mal. Die Motivation ziehe ich aus der Möglichkeit, die Elbmarsch mitzugestalten und weiter voran zu bringen. Seit 1996 bin ich aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Rönne und war dort neun Jahre Stellvertretender Ortsbrandmeister. Jetzt möchte ich die Interessen der Feuerwehren im Samtgemeinderat vertreten, aber auch solide Finanzen sind mir wichtig. In der Vergangenheit ist viel erreicht worden, das muss mit klaren Mehrheiten weitergeführt werden.

Deshalb werbe ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen für die SPD.



Günter Twesten
Einzelhandelskaufmann
53 Jahre, verh., drei Kinder
Rönne

Thomas Möller Listenplatz 18

Im Jahre 2003 zog ich nach Bütlingen. Als Pendler nach Hamburg lernte ich schnell die Vorzüge einer Dorfgemeinschaft kennen. Tespe und die Elbmarsch leben mit ihren Freizeitangeboten und der vorhandenen Infrastruktur.

Wir alle profitieren von der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen. Als Mitglied des Gemeinderates möchte ich das Ehrenamt stärken.

Erwachsene und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, sich und damit auch unsere Samtgemeinde weiter zu entwickeln.

Ein weiteres Augenmerk würde ich auf die Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs legen. Kürzere Fahrzeiten für unsere Schulkinder und schnellere Verbindungen in die Hamburger City sind mein Ziel.



Thomas Möller
Speditionskaufmann
54 Jahre, verheiratet, ein Kind
Bütlingen

Katrin Zander-Mogilowski Listenplatz 19

In der Grundschulzeit meiner zwei Söhne entwickelte sich mein Interesse an pädagogischer Arbeit und Schulpolitik. Ich war einige Jahre im Schulverein der Grundschule Binnenmarsch tätig und ging nach dem Lehramtsstudium an eine Stadtteilschule in Harburg.

Seit meiner Kindheit lebe ich mit kurzen Unterbrechungen in Fahrenholz. Das aufgeschlossene und freundschaftliche Zusammenleben im Dorf hat für mich große Bedeutung, gerade im Hinblick auf meine schulische Arbeit im Harburger Zentrum, das als ein „sozialer Brennpunkt“ eingeschätzt wird.

In meiner Jugend in den 80er Jahren habe ich mich an der Winsener Friedensinitiative beteiligt. Die Stilllegung des Atomkraftwerkes Krümmel hat mich erfreut. Mit Besorgnis lese ich die Berichte über die vielfältigen Umweltkatastrophen und die skandalöse Profitorientierung der Lebensmittelindustrie. Ich glaube, dass Mitarbeit in der kommunalen Politik wichtig ist und einiges bewirken kann. Für meine Mitbürger möchte ich ein Ansprechpartner sein und ihre Belange unterstützen. Ich sehe mein Tätigkeitsfeld im Bereich Jugend und Schule, für sichere Schulwege und ein gutes Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche. Gerne möchte ich mich auch für lokale kulturelle Angebote, für Umwelt- und Naturschutz engagieren.



Katrin Zander-Mogilowski
Lehrerin
49 Jahre, verh., zwei Kinder
Hunden/ Fahrenholz

Ingeborg Sievers Listenplatz 20



Inge Sievers
Diplom-Informatikerin
61 Jahre, verheiratet
Obermarschacht

Seit 2005 bin ich Mitglied des Gemeinderates Marschacht und habe an der positiven Entwicklung Marschachts mitgewirkt. Nun kandidiere auch für den Samtgemeinderat, weil ich mich insgesamt für die Belange der Elbmarsch einsetzen möchte.

Ich nenne das „Wachstum der Lebensqualität“. Diese Arbeit möchte ich fortsetzen. Dabei ist mir der Erhalt der ländlichen Struktur (z.B. Raum für Storchennester) wichtig als Gegensatz bzw. Ergänzung zur Metropole Hamburg. Das dient nicht nur dem Tourismus, sondern bietet auch den Bewohnern in unserer Gemeinde selbst einen Erholungswert.

Dazu gehören auch unsere Feldwege, sie sollen schwere landwirtschaftliche Geräte „ertragen“, aber auch als Radwege nutzbar sein, ohne den finanziellen Rahmen zu sprengen.

An der B404 gibt es noch viel zu tun bezgl. Lebensqualität: Lärmschutz, längere Einfädelspur, ... aber keine Autobahn! . Unsere Stimme muss „hörbar“ werden.

Thorsten Schwarz Listenplatz 21



Thorsten Schwarz
Eventmanagement
45 Jahre, ledig
Tespe

Fünf Jahre mit vielen Eindrücken und Erfahrungen! Diese 5 Jahre liegen hinter mir als Ratsherr in Tespe und in der Samtgemeinde.

Viele Dinge, die man als junger Ratsherr lernen musste, aber auch viele Dinge die man einbringen, mitbestimmen, bewegen, begleiten oder auch kritisch betrachten konnte oder musste. Kommunalpolitik ist in der Lage, für das Gemeinwohl einer kleinen Gesellschaft zu sorgen, wenn die Parteien versuchen, sich auch einmal zusammenzuraufen und zusammenzuarbeiten. Dies haben wir immer betont und versucht umzusetzen.

Gemeinde = Gemeinschaft.

Auch für die kommende Wahlperiode möchte ich meinen Beitrag leisten, die Samtgemeinde weiter nach vorne zu bewegen.

Sie entscheiden, ob Sie mir diese Möglichkeit bieten wollen.

Mit Ihrer Stimme. Danke!

Martin Block Listenplatz 22



Martin Block
Handwerker
28 Jahre, ledig
Stove

Ich bewerbe mich zum ersten Mal um einen Sitz im Samtgemeinderat.

Die Arbeit im Samtgemeinderat habe ich aufmerksam verfolgt. Bei dieser positiven Entwicklung der Samtgemeinde würde ich gerne aktiv mitarbeiten.

Als neuer und junger Kandidat möchte ich mich für die Belange der Jugendlichen und der Sportler in der Samtgemeinde einsetzen.

Als Sportler und aktiver Fussballer liegen mir diese Themen sehr am Herzen, deswegen werbe ich um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme bei der Samtgemeindewahl.

Dieter Radtke Listenplatz 23

Ich bin seit 15 Jahren Mitglied im Rat der Gemeinde Marschacht. Hier war ich im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss tätig. Diese Erfahrung möchte ich auch im Samtgemeinderat zum Tragen bringen

Ich trete für eine behutsame Weiterentwicklung der Samtgemeinde ein, wobei die dörfliche Struktur unserer Kommune aber erhalten bleiben sollte. Eine geordnete solide Finanzlage ist mir sehr wichtig.

Weiterhin setze ich mich auch für eine bürgernahe Politik ein.

Deshalb werbe ich um ihr Vertrauen und ihre Stimme.



Dieter Radtke

Pensionär

72 Jahre, verh., zwei Kinder

Rönne

Oliver Grandt Listenplatz 24

Durch meine Arbeit als Creative Director in einer europaweit tätigen Werbeagentur weiß ich, dass mit der richtigen Idee jede Herausforderung gelöst werden kann. Daher freue ich mich über Ihre Stimme, um mich für die ständige Verbesserung der Lebensqualität und der Attraktivität unserer Samtgemeinde engagieren zu können.

Zusammen mit einem konstruktiven und entschlossenen Team, das auch weiterhin Projekte realisieren möchte, die möglichst vielen Bewohnern zu Gute kommen. Der Bau des neuen Glasfasernetzes und die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sind dafür aus meiner Sicht zwei gelungene, richtungsweisende Beispiele.

Für die Zukunft lege ich als Familienvater Wert auf die Optimierung der Kinderbetreuung, der Schulausbildung und der Verkehrsverbindungen. Um so auch in unserer Samtgemeinde, als Teil der Metropolregion Hamburg, eine zeitgemäße, familiengerechte und zukunftsorientierte Infrastruktur zu sichern.

Geben Sie uns Ihre Stimme, damit wir die Samtgemeinde weiter voran bringen können.

Vielen Dank!



Oliver Grandt

Creative Director

44 Jahre, verheiratet, ein Kind

Tespe

Dieter Böttcher Listenplatz 25

Wir wohnen seit 2006 in der Hein-Block-Straße 22 in Drage und haben hier sehr schnell weitere Freunde gefunden.

Ich arbeite als Bundesbeamter bei der Post AG in verschiedenen Tätigkeitsbereichen.

Als Elternvertreter der Binnenmarsch-Schule habe ich mich erfolgreich dafür eingesetzt, die kleinen und großen Sorgen der Eltern und Kinder zu lindern.

Ich würde gern dazu beitragen, die Lebensqualität in der Samtgemeinde Elbmarsch auch weiterhin zu erhalten und zu verbessern.



Dieter Böttcher

Beamter

54 Jahre, verh., zwei Töchter

Drage

Bernd Arndt Listenplatz 26



Bernd Arndt
Objektleiter
59 Jahre, verh., zwei Kinder
Marschacht

Als Marschachter Bürger kandidiere ich für den Samtgemeinderat, weil Demokratie vom Mitmachen lebt.

Ich möchte die weitere Entwicklung der Samtgemeinde zu einem attraktiven Wohn- und Naherholungsgebiet vorantreiben. Neben einem guten Schul- und Freizeitangebot und ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten gehört dazu vor allem die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort.

Als Mitglied in Vereinen ist es mir unbedingt wichtig, ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen und Organisationen zu fördern.

Ich bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen.

Michael Cramm Listenplatz 27



Michael Cramm
Wasserschutzpolizist
56 Jahre, vier Kinder
Tespe

Seit 2009 wohne ich in der Samtgemeinde Elbmarsch und engagierte mich dort auch politisch im Ortsverein der SPD. Bei den Kommunalwahlen 2011 kandidierte ich für die Gemeinde Schwinde und die Samtgemeinde. 2016 möchte dies nach meinem Umzug nach Tespe Aven-dorf dort fortsetzen und hoffe, dass Sie mir auch hier ihr Vertrauen schenken werden.

Schon berufsbedingt stehe ich für Umwelt- und Katastrophenschutz und hier ganz speziell für den Hochwasserschutz, wo ich mich auch außerhalb der Politik einsetze.

Als wichtigen Teil politischer Tätigkeiten sehe ich die Bürgernähe. Sollten Sie mich also irgendwo einmal sehen, scheuen Sie sich nicht mich anzusprechen, wenn Sie Fragen zu politischen Themen haben, egal welcher Art.

Ich hoffe, Sie schenken mir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Gottfried Max Segert Listenplatz 28



Gottfried Max Segert
Bankkaufmann
46 Jahre, verh., zwei Kinder
Stove

Ich will etwas zurückgeben!

Seit April 2000 wohne ich mit meiner Familie in Stove. Ich wohne hier gerne und glaube, dass die vor Ort handelnden Personen vieles dazu beigetragen haben, dass dies so ist. Aus diesem Gedanken heraus habe ich mich für eine Kandidatur zur Kommunalwahl 2016 entschieden.

Ich denke, in den nächsten Jahren stehen zukunftsweisende Entscheidungen für die Elbmarsch an. Hier möchte ich nur einige nennen:

- Thematisierung und Lösung der morgendlichen Verkehrsproblematik entlang der Elbuferstrasse
- Weiterer Ausbau des öffentlichen Nahverkehrsnetzes
- Wie und wo erfolgt die weitere Erschließung von Neubaugebieten, d.h. zeitlich und in welchem Umfang?
- Wie kann erreicht werden, dass die in der Elbmarsch aufwachsenden Kinder ihren ersten eigenen Wohnsitz auch in der Elbmarsch behalten?

Die oben genannten Punkte sind nur Beispiele und können nicht von heute auf morgen gelöst werden. Ich will versuchen, meinen Teil dazu beizutragen, diese und andere Themen anzugehen. Dafür brauche ich Ihre Stimme!

Unser Wahlprogramm

für die Samtgemeinde Elbmarsch

Unser Leitgedanke: Identität der Elbmarsch erhalten!

Unser Motto: Leben, Wohnen, Arbeiten

■ Schule und Ganztagsbetreuung

- » Ausbau unseres Schulbetriebes zu Ganztagschulen
- » Oberschule in der Elbmarsch weiter unterstützen und Schulabschlüsse komplettieren: Das Abitur in der Elbmarsch sollte möglich sein
- » Betreuungsplätze in Krippen und KiTas ausbauen, Kooperation zwischen den Gemeinden fördern
- » Pädagogische Angebote vernetzen

■ Gemeinschaftsleben:

Senioren, Jugend, Sport, Kultur und Vereine

- » Jugend- und Seniorenbegegnungsstätte in Kooperation mit den Gemeinden bauen
- » Generationsübergreifende Netzwerke weiter ausbauen
- » Integration von Flüchtlingen fördern und ehrenamtliche Arbeit unterstützen
- » **Seniorenarbeit:**
- » Arbeit des Seniorenbeirates unterstützen
- » Seniorenausfahrten als Erfolgsmodell beibehalten
- » Vernetzung von Organisationen fördern, die Seniorenarbeit leisten
- » **Jugendarbeit:**
- » Ein zukunftsfähiges Konzept in der Jugendarbeit entwickeln
- » **Sport, Kultur und Vereine**
- » Breitensport unterstützen, Vereine fördern
- » Kulturaktivitäten unterstützen

■ Wohnen und Verkehr

- » Ortsentwicklungsplanung für die Samtgemeinde vorantreiben und abschließen: moderaten Zuzug in der Elbmarsch zum Erhalt der Infrastruktur weiter ermöglichen, Gemeinden gleichmäßig entwickeln

- » Verkehrsflüsse entzerren
- » ÖPNV: Buslinien nach Winsen, Geesthacht und Lüneburg sowie Anbindung der einzelnen Ortsteile in der Elbmarsch verbessern
- » Anbindung der B404/A25/ Ortsumgehung Geesthacht: Elbmarscher Interessen lautstark vortragen und einfordern!
- » Initiative zum besseren Lärmschutz an der B 404 anstreben
- » Bezahlbaren Wohnraum schaffen: Beteiligung an der Wohnungsbauintiative des Landkreises Harburg
- » Radwegkonzept weiter fortführen und Beschilderung verbessern

■ Arbeitsplätze und Ökologische Gemeinde

- » Bisheriges Erfolgsmodell von Ansiedlungen im Gewerbegebiet Eichholz fortführen.
- » Innovative Betriebe vorrangig ansiedeln
- » Alternative Energien bevorzugt ausbauen
- » Alle öffentlichen Gebäude auf LED-Beleuchtung umrüsten
- » Natur erleben im Einklang mit Landwirtschafts- und Wirtschaftsnutzung

■ Feuerwehren, Rettungswesen und Sicherheit

- » Feuerwehren auf modernem Stand halten: Ausrüstung und Gerätehäuser konsequent modernisieren!
- » Rettungswesen weiter verbessern
- » Höhere Polizeipräsenz einfordern, stärkere Kontrollen im Deichvorland anstreben

■ Finanzen

- » Solide Finanzen als Handlungsrahmen, Finanzierungsvorbehalt für Einzelmaßnahmen

So funktioniert die **kommunale Selbstverwaltung**

Samtgemeinderat (28 zu wählende Mitglieder + SG-Bürgermeister)

- wählt die Bürgermeister, -Stellvertreter ■ fasst Grundsatzentscheidungen und entscheidet über
- z.B. Haushalt ■ Grundschulen + Betreuung ■ Feuerwehren ■ Abwassergebührenhöhe ■ Straßenreinigung
- Flächennutzungsplan ■ große Sporthallen ■ professionelle Jugendarbeit ■ Tourismusförderung
- Wirtschaftsförderung ■ über Verwaltungsführung

SG-Bürgermeister wird nicht vom Rat gewählt, sondern direkt von der Bevölkerung

leitet die Verwaltung und repräsentiert die Samtgemeinde nach außen
Er entscheidet über die alltäglichen Geschäfte und bereitet die Ratsbeschlüsse vor

SG-Verwaltung (nicht zu wählen) ist Dienstleister für

- Samtgemeinderat ■ Bürger ■ Mitgliedsgemeinden ■ und andere Behörden

Gemeinderat Drage, Marschacht, Tespe (je 15 Mitglieder) wählt den Bürgermeister und ist zuständig für

- z. B. Gemeindestraßen, -wege, -plätze ■ Straßenbeleuchtung ■ Bebauungspläne ■ Höhe der Grundsteuern, Gewerbesteuern und Hundesteuern ■ Haushalt ■ Kindergärten ■ Kinderkrippen ■ Sportanlagen und kleine Hallen ■ Dorfgemeinschaftshäuser ■ und alles, wofür niemand sonst zuständig ist (Allzuständigkeit)



SO WÄHLEN SIE RICHTIG!

X KURZ ZUSAMMENGEFASST:

- Sie haben **3 Stimmen**.
- Es gibt folgende Varianten:
Gesamtliste wählen, kumulieren, Stimmen verteilen oder panaschieren.
- Und es gilt: Am **11. September 2016** zählt jede Stimme!

GANZ NIEDERSACHSEN SETZT AUFS RICHTIGE PFERD: BEI DEN KOMMUNALWAHLEN AM 11. SEPTEMBER 2016!

Sie haben 3 Stimmen. Und Sie entscheiden, wem Sie diese geben – wir zeigen Ihnen die verschiedenen Möglichkeiten der Verteilung.

2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		Wahlvorschlag Gesamtliste SPD	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	2.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	4.	Nachname, Vorname Alter, Berufsbezeichnung, Wohnort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Sie können **alle drei Stimmen einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste)** geben.

Oder Sie geben **alle drei Stimmen einer einzigen Bewerberin oder einem einzigen Bewerber (d.h. kumulieren)**.

Sie können aber auch Ihre **drei Stimmen auf zwei oder drei Bewerberinnen und Bewerber verteilen**.

Oder Sie können Ihre **Stimmen auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Kandidat_innen derselben oder verschiedener Listen verteilen (d.h. panaschieren)**.

Auf den **Bürgermeister** kommt es an



Jörg **Werner** in Tespe



Uwe **Harden** in Drage



Bisher Claus Eckermann und nun
Rodja **Groß** in Marschacht

Für klare Verhältnisse **in Marschacht**: Ein deutliches Mandat für **Rodja Groß**

Liebe Wählerinnen und Wähler,

am 11. September ist Wahl und Sie entscheiden mit Ihren Stimmen, wem Sie für die nächsten fünf Jahre die politische Verantwortung für die Weiterentwicklung von Marschacht überlassen.

Ich bewerbe mich als Spitzenkandidat der SPD erstmals für das Bürgermeisteramt in Marschacht, weil ich davon überzeugt bin, der Richtige für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu sein.

Seit fast 25 Jahren bin ich kommunalpolitisch in der Elbmarsch aktiv.

Durch meine beruflichen Erfahrungen als Bauingenieur einer Gemeindeverwaltung bringe ich neben meinem politischen Engagement auch das entsprechende verwaltungstechnische Handwerkzeug mit, um unsere Gemeinde zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Hierfür stehe ich:

- Behutsame bauliche Weiterentwicklung unseres schönen Dorfes zum Erhalt der guten Infrastruktur unter Beibehaltung des dörflichen Charakters
- Neugestaltung des Deichhauses als Jugendtreff und Mehrgenerationenhaus am bewährten Standort
- Bezahlbare Kindergartengebühren und bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsplätze
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen in Gemeindestraßen und vor Schulen und Kindergärten
- Entzerrung der belastenden Verkehrssituation auf der L/217/B 404.

Mein Team und ich treten an für eine ehrliche, verlässliche und bürgernahe Politik in der Elbmarsch.

Wenn Ihnen Marschacht ebenso am Herzen liegt wie mir, dann sollten wir uns auf keine politischen Experimente einlassen.

Ich bitte Sie daher, die SPD und mich bei der Kommunalwahl am 11. September 2016 mit Ihren Stimmen zu unterstützen.

Für Marschacht, für **stabile Verhältnisse** in der Elbmarsch: **Rodja Groß wählen**

Musterstimmzettel

für die Gemeindewahl am 11. September 2016
in der Samtgemeinde Elbmarsch

Sie haben **drei Stimmen XXX**  **3 x SPD**

Sie können alle drei Stimmen **einem Wahlvorschlag in seiner Gesamtheit (Gesamtliste)** oder **einer einzigen Bewerberin/ einem einzigen Bewerber geben**. Sie können ihre Stimmen auch auf mehrere Gesamtlisten und/oder mehrere Bewerberinnen/Bewerber desselben Wahlvorschlags oder verschiedener Wahlvorschläge verteilen.

Nicht mehr als drei Stimmen  Der Stimmzettel ist sonst ungültig

Nicht weniger als drei Stimmen  Sie verschenken sonst Stimmen

Sozialdemokratische Partei Deutschlands			SPD	Wahlvorschlag Gesamtliste SPD		  
1.	Uwe Harden	○○○	15.	Lars Witthöft	○○○	
2.	Jörg Werner	○○○	16.	Silke Fritzsch-Maak	○○○	
3.	Rodja Groß	○○○	17.	Günter Twesten	○○○	
4.	Simona Ziegler	○○○	18.	Thomas Möller	○○○	
5.	Antje Dedio	○○○	19.	Katrin Zander-Mogilowski	○○○	
6.	Rainer Zimbrich	○○○	20.	Ingeborg Sievers	○○○	
7.	Klaus Stöhr	○○○	21.	Thorsten Schwarz	○○○	
8.	Norbert Kloodt	○○○	22.	Martin Block	○○○	
9.	Claus Eckermann	○○○	23.	Dieter Radtke	○○○	
10.	Jan Elvers	○○○	24.	Oliver Grandt	○○○	
11.	Hendrik Frese	○○○	25.	Dieter Böttcher	○○○	
12.	Heinrich-Helge Nickel	○○○	26.	Bernd Arndt	○○○	
13.	Frithjof Brandt	○○○	27.	Michael Cramm	○○○	
14.	Eckart Kummer	○○○	28.	Gottfried Max Segert	○○○	

Mittwoch, 7. September 2016, 16 Uhr:
Führung an der Fischtreppe Geesthacht
mit Marschachts Bürgermeisterkandidaten **Rodja Groß**
Anfahrt über B404 auf der Elbinsel

Impressum

V. i. S. d. P.: SPD Elbmarsch, Hendrik Frese
Achterhagen 7, 21436 Marschacht